

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 13 (1937)
Heft: 36

Artikel: Der Rhonegletscher - Privatbesitz
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-751941>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Das Gebiet des Rhonegletschers (aus 4000 Meter Höhe) von Süden gesehen. Die Grenze des Seilerschen Besitzes zieht sich von der Grimselpathöhe (links unten) hinauf zum Nägelisgrätli und gewinnt in direktem Aufstieg den Gipfel des vordern Gerstenhorns, um von hier aus dem Bergkamm nach Norden bis zum Thieralplstock zu folgen. Von hier biegt die Grenze gegen Nordosten ab und gewinnt über Limmistock, Weißnollen, Schneestock, Dammastock, Rhonestock den Gipfel des Galenstocks. Ueber das große und kleine Furkakhorn fällt die Grenze dann zum Furkapaß ab, um von hier aus nach Westen abbiegend dem Längisgrat zu folgen. Diese Grenze umfaßt im ganzen 37,4 km² Oberfläche. Davon sind 7,7 km² mehr oder weniger ertragreiches Weidland und Wald, 5,7 km² Geröllhalden und Fels und 24 km² Gletscher und Firn. An zweiter und dritter Stelle in bezug auf die Größe des Grundbesitzes in der Schweiz rangieren die bernische Strafanstalt Witzwil mit 7,8 km² und die Zuckerfabrik Aarberg mit 6,56 km².

Le glacier du Rhône vu du sud, photographie aérienne prise à 4000 m. d'altitude. La propriété des MM. Seiler couvre 37,4 km² dont 24 km² de glacier, 5,7 km² de moraines et rochers et 7,7 km² de bois et de médiocres pâturages. C'est le plus grand domaine privé de Suisse. Viennent ensuite le pénitencier bernois de Witzwil, avec 7,8 km², et la fabrique de sucre d'Aarberg avec 6,56 km².

Luftaufnahme Swissair



Alexander Seiler, der Begründer der Hoteldynastie Seiler. Er erwarb im Jahre 1857 die primitive Herberge am Rande des Rhonegletschers und baute sie zu dem heute weitbekanntesten Hotel «Belvedere» aus. Im Bestreben, die Versorgung des Hotelbetriebs mit Milch, Butter und Käse sicherzustellen, erwarb er nach und nach eine Anzahl Weidrechte der Alp Gletsch.

Alexandre Seiler, fondateur de la dynastie des hôteliers Seiler, éleva en 1857 le premier hôtel en bordure du glacier du Rhône.

Der Rhonegletscher — Privatbesitz

PHOTOS K. EGLI



Das Seilersche komfortable Hotel «Belvedere» und links unten das Basargebäude mit dem Eingang zu den Gletschergrotten. Dieses Basargebäude bildete die Hauptursache des Prozesses um den Rhonegletscher, denn seinerzeit hatte die Gemeinde Oberwald ohne Rücksicht auf spätere Eigentumsansprüche Seilers die Baubewilligung und die Konzession zum Betrieb der Eisgrotten erteilt.

Le confortable hôtel Belvédère (Seiler) domine le glacier du Rhône. La petite maison sur la gauche est la baraque où le touriste acquitte un droit d'entrée pour pénétrer dans les grottes du glacier. Ce profit licite et le fait que toute resquille était impossible, engagea la commune d'Oberwald à tenter une action auprès du Tribunal fédéral.

Das Bundesgericht in Lausanne hatte vor kurzem in einem Rechtsstreit zwischen der Oberwalliser Gemeinde Oberwald und dem bekannten Hotelier Seiler über die Eigentumsverhältnisse am Rhonegletscher und seiner unmittelbaren Umgebung zu entscheiden. Auf Grund der um die Jahrhundertwende und seither von der Familie Seiler aufgekauften Kuhrechte der Alp Gletsch mußten ihre Besitzansprüche geschützt werden, und so ist der weltbekannte Rhonegletscher in Privatbesitz übergegangen. Seiler ist damit zum größten Grundbesitzer der Schweiz geworden.

Le glacier du Rhône, propriété privée!

Il y a quelque temps, la commune d'Oberwald (Haut-Valais) engageait un procès contre le célèbre hôtelier Seiler au sujet du glacier du Rhône. Le Tribunal fédéral, saisi de la chose, a tranché en faveur de M. Seiler qui devient ainsi le plus grand propriétaire foncier de Suisse.